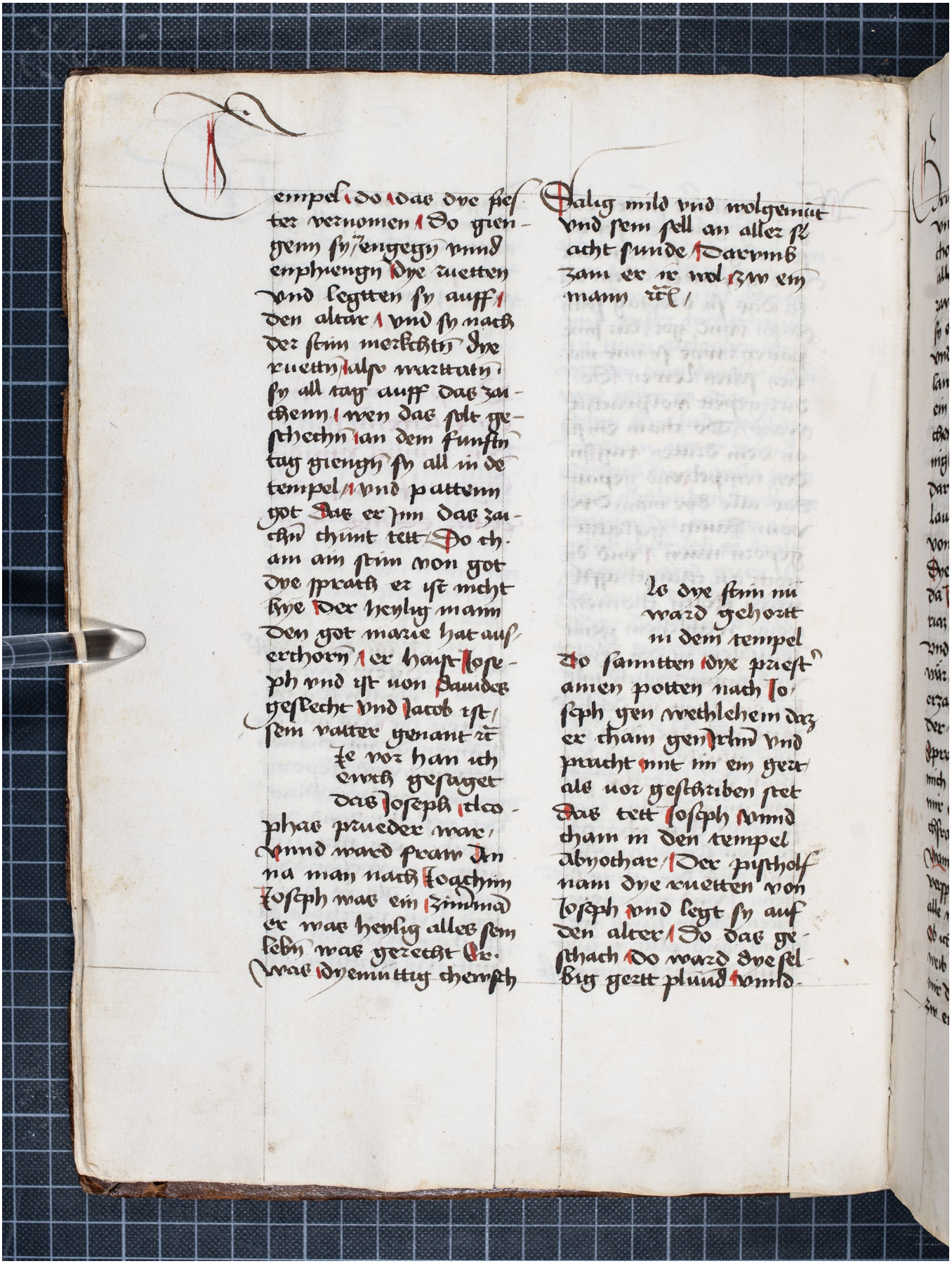
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



empel do das dye pes-
ter vernomen Do gien-
gen sy zengen vnnd
emphiengen dye zuetten
vnd legten sy auff
den altar vnd sy nach
der stim merkchten dye
zuetten also warttatn
sy all tag auff das za-
chem wen das solt ge-
schechen an dem funfftn
tag giengen sy all in de
tempel vnd pattenn
got das er im das za-
chn thunt tett Do ch-
am am stim von got
dye sprach er ist mcht
hye Der heylig mann
den got marie hat auf-
erthorn er haupt Jose-
ph vnd ist von dauder
geslechte vnd Jacob ist
sein vatter genant ꝛc
Ze vor han ich
euch gesaget
das Joseph eleo-
phas prueder war
vnnd ward sein a-
na man nach Joachim
Joseph was ein zimma
er was heylig alles sein
lebn was gerechtt ꝛc.
Was dy emuttig chemsth
Halig mild vnd wolgemut
vnd sein sell an aller ſt
acht sunde Darumb
zam er ze wol czw ein
mann ꝛc

Ze dye stim nu
ward gehortt
in dem tempel
do sammten dye priest
amen potten nach Jo-
seph gen Brethlehem daz
er cham gentrtnd vnd
prucht mit im ein gert
als vor gestriben stet
das tett Joseph vnnd
cham in den tempel
abyothar Der pytholf
nam dye zuetten von
Joseph vnd legt sy auf
den alter Do das ge-
schach do ward dyesel-
big gezit plund vnnd